



Durstiges Land

Wie wir leben, wenn das Wasser knapp wird

Der Welt geht das Wasser aus: Können wir uns retten?

Spannend erzählt und erschreckend real: unsere Zukunft als worst case oder best case

Zwei Drittel der Erde sind mit Wasser bedeckt – allerdings nur drei Prozent davon sind Süßwasser. In vielen Regionen der Welt schrumpfen die Bestände rasant. Auch in Deutschland werden wir Wassernot erleben.

In diesem Buch begleiten die vielfach ausgezeichneten Journalistinnen Annika Joeres und Susanne Götze fiktive Protagonisten in eine nahe Zukunft und zeigen damit beispielhaft, wie wir leben können, wenn wir uns rechtzeitig auf die Folgen des Wassermangels einstellen – oder wie wir leiden werden, wenn wir nicht handeln.

Die dramatischen Geschichten haben einen realen Hintergrund und basieren auf zahlreichen Studien und Interviews mit Wissenschaftlern. Wie wir mit der Wasserkrise umgehen, wird unseren Alltag entscheidend beeinflussen.

Durstiges Land

Wie wir leben, wenn das Wasser knapp wird

Originalausgabe Ebook
288 Seiten

ISBN: 978-3-423-44314-2

EUR 16,99 [DE]

ET 1. August 2023

Pressestimmen

»In dem Buch skizzieren die Autorinnen und Klima- und Wirtschaftsjournalistinnen Susanne Götze und Annika Joeres verschiedene Szenarien, wie das Leben in Deutschland in der nahen Zukunft aussehen könnte – nämlich im Jahr 2040.«

SWR 2 Kaffee oder Tee, 2. August 2023

»Die Beispiele in Götzes und Joeres „Durstiges Land“ sind fiktiv, doch das macht sie nicht weniger greifbar.«

Handelsblatt, Roman Winkelhahn, 4. August 2023

»Die Grundidee ist überzeugend. Hier wird wirklich ungeschönt vorgeführt, was auf uns zukommt, wenn die Gesellschaft so weitermacht wie bisher, also nur halbherzig und verzögert Maßnahmen ergreift, oder, wenn sie wirklich zupacken und radikale Änderungen angehen würde.«

SWR Kultur, lesenswert Magazin, Johannes Kaiser, 31. August 2023

»Eine Empfehlung für alle, die sich um die Zukunft unseres Planeten und eine unserer wertvollsten Ressourcen sorgen.«

BUNDMagazin, 1. Oktober 2023

»Wirklich ungewöhnlich: Statt in Reportagen über den Stand des Süßwasserschwundes als Folge der Erderwärmung zu berichten oder statt im wahrsten Sinne trocken den Stand der Forschung zu referieren, erzählen die beiden Geschichten aus dem Leben von sechs fiktiven Menschen.«

Asphalt-Magazin, Bastian Pütter, 1. Oktober 2023

»Es sind lesenswerte aufmerksam machende, begründete Geschichten, die nicht nur den Blick öffnen für eine existentielle Bedrohung, sondern auch Möglichkeiten eines sinnvollen Handelns im Umgang mit Wasser aufzeigen.«

Buchprofile/Medienprofile, Helmut Eggl, 23. Oktober 2023

»Die Autorinnen führen auf packende Weise vor Augen, was passiert, wenn die Politik und die Gesellschaft nur halbherzig auf die kommenden Krisen reagieren. Ihr Buch ist eine aufrüttelnde Lektüre, denn ihr Vorhaben – nicht anhand von Zahlen, sondern mit Menschen zu berichten – gelingt.«

spektrum.de, Katja Maria Engel, 30. November 2023

»Ein Buch, das Hoffnung macht.«

Pro Zukunft, 1. Januar 2024

»Aus Perspektive von Paula, Feti, Georg, Miriam, Romain und Alina lässt sich miterleben, wie sich Wassernot existenziell anfühlt und was das für den Alltag und das menschliche Zusammenleben bedeutet. (...) Diese Machart könnte das Publikumsinteresse und vielleicht sogar einen Bewusstseinswandel befördern.«

FAZ, 28. August 2023

dtv